



**Teilwirtschaftsplan 2014**

**für die**

**Stadtbetriebe Ahrensburg**

**- Bauhof -**

<b>Inhalt</b>	<b><u>Seite</u></b>
1. Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO	1
2. Vorbericht	2 - 5
3. Erfolgsplan	6 - 7
4. Vermögensplan	8 - 9
5. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	10
6. Finanzplan 2013 - 2017	11 - 12
7. Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen	13
8. Stellenübersicht	14

**Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO  
für das Wirtschaftsjahr 2014**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 25.11.2013 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

**1. Es betragen**

**1.1 im Erfolgsplan**

die Erträge	3.363.400 €
die Aufwendungen	3.234.400 €
der Jahresgewinn	129.000 €

**1.2 im Vermögensplan**

die Einnahmen	229.000 €
die Ausgaben	229.000 €

**2. Es werden festgesetzt:**

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite	0 €

Ahrensburg, den

Michael Sarach  
Bürgermeister

# Vorbericht zum Teilwirtschaftsplan 2014 für die Stadtbetriebe Ahrensburg - Bauhof -

Der Bauhof der Stadt Ahrensburg wird seit dem 01.07.2002 durch den kommunalen Eigenbetrieb Stadtbetriebe Ahrensburg als Teilbetrieb geführt. Die Stadtbetriebe Ahrensburg führen die Geschäfte der Teilbetriebe Stadtentwässerung und Bauhof. Für den als Sondervermögen der Stadt Ahrensburg geführten Eigenbetrieb gelten die Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung sowie die Prüfungsvorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein.

Für beide Betriebsteile ist vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Teilwirtschaftsplan aufzustellen, der Bestandteil des Gesamtwirtschaftsplans der Stadtbetriebe Ahrensburg ist.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und einer Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen. Dem Wirtschaftsplan sind als Anlagen neben diesem Vorbericht ein Erfolgsübersichtsplan, ein fünfjähriger Finanzplan sowie eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben beizufügen. In einer Zusammenstellung sind die Summe der Erträge, die Summe der Aufwendungen und der Jahresgewinn des Erfolgsplans sowie der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans aufzuführen.

## Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Die Planansätze basieren auf den Vorjahresergebnissen, den Zwischenergebnissen des laufenden Geschäftsjahres sowie auf der erwarteten Kosten- und Mengenentwicklung im Wirtschaftsjahr 2014.

### 1. Umsatzerlöse:

Insgesamt **steigen** die Umsatzerlöse gegenüber dem Planwert des Vorjahres nur geringfügig um **3 T€**. Entsprechend der erwarteten Personal- und Maschinenleistungen sowie anhand der Orientierung an den Vorjahres- und Zwischenergebnissen ergeben sich bei den Leistungserlösen für 2014 Verschiebungen innerhalb der einzelnen Erlösarten. So steigt der prognostizierte Ansatz für die Straßenunterhaltung durch den Bauhof insbesondere aufgrund der vermehrten Winterdiensteseinsätze der vergangenen Jahre sowie u. a. aufgrund der schlechter werden Straßenzustände.

### 2. Sonstige betriebliche Erträge:

Die Erträge aus diesem Bereich **steigen** um insgesamt **13 T€** auf 35T €. Ursächlich hierfür sind ausschließlich die gestiegenen Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens (Verkaufserlös Fendt Geräteträger).

### **3. Materialaufwand:**

Der Materialaufwand, das heißt die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug, Hilfs- und Betriebsstoffe, Material sowie für bezogene Leistungen **steigt** gegenüber dem Planwert 2013 nur moderat um insgesamt **11 T€**. Ursächlich hierfür ist i. W. der Anstieg bei der Kostenart Materialbezug – Vorleitungen. Hierbei wird ebenfalls den steigenden Vorjahres- und Zwischenergebnissen Rechnung getragen. Weiterhin ist ein leichter Anstieg beim Materialbezug für Kfz und Maschinen sowie bei den Fremdleistungen für Kfz zu verzeichnen.

### **4. Personalkosten:**

Insgesamt **steigen** die Personalkosten gegenüber dem Planwert 2013 um **54 T€** bzw. rd. 2,5 %. Da eine Veränderung der Stellenanzahl im Stellenplan nicht vorgesehen ist, wurde lediglich die tariflich bedingte Kostensteigerung bei der Beschäftigtenvergütung berücksichtigt.

### **5. Abschreibungen:**

Aufgrund der im Vergleich zum Abschreibungsvolumen relativ moderaten Investitionstätigkeit in den vergangenen Jahren **sinken** die Kosten in diesem Bereich im Vergleich zum Vorjahreswert deutlich um **37 T€**. Dieses betrifft i. W. den Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung, in dem für einige - nach wie vor in Betrieb befindliche - Fahrzeuge bzw. Geräte ab dem Wirtschaftsjahr 2014 keine Abschreibungen mehr anfallen. Gleichwohl bleibt festzuhalten, dass bei anstehenden Reparaturen auch bereits abgeschriebener Fahrzeuge und Geräte stets die Wirtschaftlichkeit geprüft wird (Reparatur, Ersatz oder Entfall des betreffenden Wirtschaftsgutes).

### **6. Sonstige betriebliche Aufwendungen:**

Die Planansätze der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit insgesamt **9 T€** leicht **rückläufig**. Bei den einzelnen Kostenarten sind kaum Veränderungen zu verzeichnen. Einzige Ausnahme ist die Kostenart „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“. Im vorherigen Wirtschaftsjahr wurde noch ein restlicher Ansatz an Mietaufwendungen für die bis Anfang 2013 geleaste Kleinkehrmaschine berücksichtigt, der für 2014 nicht mehr anfällt. (Erwerb statt Leasing aus wirtschaftlichen Aspekten).

### **7. Zinsergebnis:**

Der Bauhof hat lediglich eine interne Verbindlichkeit gegenüber der Stadtentwässerung in Form eines bestehenden Kassenkredites. Der prognostizierte Zinsaufwand **sinkt** gegenüber dem Planwert 2013 aufgrund des anhaltenden sehr niedrigen Zinsniveaus für Tagesgeld um **4 T€** auf 1 T€.

### **8. Gesamtergebnis:**

Der geplante Jahresgewinn beträgt **129.000 €** und entspricht somit dem rechnerischen Wert der 5 %-Verzinsung des Stammkapitals i. H. v. 2.000 T€ und der allgemeinen Rücklage i. H. v. 579 T€.

Es ist festzustellen, dass die tariflich bedingten Steigerungen bei den Personalkosten, die wiederum rd. 2/3 der Gesamtkosten ausmachen sowie sonstige inflationsbedingte Kostensteigerungen mittlerweile nicht mehr allein durch Einsparungen in den übrigen Aufwandsbereichen auszugleichen sind. Positive Effekte des Jahres 2014, wie erhöhte Verkaufserlöse (siehe Punkt 2.) sowie deutlich sinkende Abschreibungen und Zinsen (siehe Punkt 5. und 7.), können nicht jedes Jahr eintreten.

## Erläuterungen zum Vermögensplan:

### 1. **Gemeinsame Einrichtungen:**

Neben den jährlichen Investitionen in Kleingeräte wie Heckenscheren, Freischneider, Rüttler, Handwerkzeuge etc. sowie in Hard- und Software sind keine besonderen Maßnahmen vorgesehen.

### 2. **Grünflächenunterhaltung:**

Im Grünbereich stehen die Ersatzbeschaffung eines Pritschenfahrzeugs mit Doppelkabine sowie die ursprünglich bereits für 2013 geplante Beschaffung eines Heckenschnittgerätes im Vordergrund. Letzteres wird mittels eines auf dem Bauhof vorhanden sog. Auslegers über einen Traktor oder Unimog betrieben und dient dem Schneiden und gleichzeitigen Zerkleinern des Schnittgutes von Hecken, Grünanlagen und Randstreifen. Mit diesem Spezialgerät können entsprechende Arbeiten wesentlich effektiver als bisher erledigt werden.

### 3. **Straßenunterhaltung:**

In diesem Bereich soll ein Schlepper beschafft werden, dessen Haupteinsatz im Winterdienst zu sehen ist. Das vorhandene Fahrzeug ist nach ca. 19 Jahren Einsatzzeit abgängig. Es wird angestrebt, ein gebrauchtes, gut erhaltenes Fahrzeug mit geringen Betriebsstunden zu beschaffen.

### 4. **Hochbau-Tischlerei/Werkstatt:**

In den Bereichen Hochbau-Tischlerei und Werkstatt sind erneut keine Investitionen vorgesehen.

Die notwendigen Mittel für die geplanten Investitionen können vollständig aus der Innenfinanzierung sichergestellt werden.

## Erläuterungen zum Finanzplan:

### 1. **Einnahmen:**

Das Abschreibungsniveau wird in den Folgejahren voraussichtlich leicht sinken.

### 2. **Ausgaben:**

Aus heutiger Sicht wird sich das Volumen für die erforderlichen Ersatzinvestitionen in den Folgejahren etwa im Bereich des Abschreibungsniveaus bewegen bzw. leicht darunter.

## Erläuterungen zum Stellenplan:

Seitens der Werkleitung wird in jedem Einzelfall grundsätzlich geprüft, ob die Stelle eines ausscheidenden Beschäftigten generell erforderlich, in gleicher Funktion neu zu besetzen oder bedarfsgerecht zu verändern ist. Gleiches gilt im Übrigen entsprechend für den Betriebszweig Stadtentwässerung.

Im Wirtschaftsjahr 2014 scheidet planmäßig kein Beschäftigter aus dem Betrieb aus (zumindest nicht altersbedingt). Die Anzahl der Stellen bleibt somit gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bei zwei kurz- bis mittelfristig altersbedingt ausscheidenden Beschäftigten ist eine bedarfsgerechte Umwandlung der jeweiligen Stelle erforderlich. Bei der einen Stelle (Teilzeit) handelt sich um die Raumpflegerin des Bauhofes (Stellenplan-Nr. 7 des Teilwirtschaftsplanes Bauhofes bzw. Nr. 5 des Bauhofes innerhalb des Gesamtbetriebes). Die betreffende Beschäftigte wird in 2014 ein Alter von 64 Jahren erreichen. Bei der anderen Stelle (Vollzeit) handelt es sich um einen Beschäftigten in der Kfz-Werkstatt (Stellenplan-Nr. 10 des Teilwirtschaftsplanes Bauhofes bzw. Nr. 8 des Bauhofes innerhalb des Gesamtbetriebes). Der betreffende Beschäftigte wird in 2014 ein Alter von 61 Jahren erreichen. Beide Stellen sollen in originäre Aufgabenbereiche des Bauhofes verlagert werden. Die entsprechenden Aufgaben- und Stellenbeschreibungen werden zu den Wirtschaftsplanberatungen der Folgejahre zeitgerecht vorgelegt.



Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2014 €	2013 €	31.8.2013 €	2012 €
	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.328.000</b>	<b>3.325.500</b>	<b>2.175.346</b>	<b>3.182.018</b>
	<b>Leistungserlöse</b>	<b>2.950.000</b>	<b>2.958.000</b>	<b>1.850.807</b>	<b>2.800.729</b>
401035	Grünflächenunterhaltung	1.380.000	1.438.000	856.857	1.335.459
401105	Straßenunterhaltung	1.220.000	1.165.000	814.183	1.102.636
401115	Hochbau / Tischlerei / KFZ-Werkstatt	235.000	240.000	127.862	217.483
402005	Erlöse Sonderdienste, Sonstige Erlöse	75.000	75.000	45.448	95.872
534731	Umsatzerlöse aus der Leistungsverrechnung (LV) mit SEA	40.000	40.000	6.457	49.279
	<b>Vorleistungen</b>	<b>378.000</b>	<b>367.500</b>	<b>324.539</b>	<b>381.288</b>
402006	Erträge aus Vorleistungen	378.000	367.500	324.539	381.288
	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>35.400</b>	<b>22.300</b>	<b>9.533</b>	<b>24.128</b>
530000	Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	14.000	1.000	0	2.900
532000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellung (ATZ)	0	0	1.049	5.544
534700	Sonstige Erträge	10.000	10.000	955	8.790
534800	Miet- und Pachterträge	11.400	11.300	7.529	6.894
	<b>Materialaufwand</b>	<b>675.000</b>	<b>663.700</b>	<b>548.492</b>	<b>745.601</b>
	<b>Energie- und Wasserbezug</b>	<b>30.700</b>	<b>30.300</b>	<b>20.884</b>	<b>32.432</b>
540000	Stromverbrauch	10.500	11.000	5.986	9.925
540020	Ergasverbrauch	14.000	13.300	10.269	16.394
540050	Wasserbezug	2.400	2.200	2.299	2.117
540060	Schmutzwassergebühren - LV SEA	1.500	1.500	0	1.618
540070	Niederschlagswassergebühren - LV SEA	2.300	2.300	2.330	2.377
	<b>Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>96.400</b>	<b>96.400</b>	<b>73.269</b>	<b>107.089</b>
541100	Treibstoffe	95.000	95.000	69.491	104.635
543000	Schmierstoffe	1.400	1.400	3.778	2.454
	<b>Material</b>	<b>495.000</b>	<b>485.000</b>	<b>401.533</b>	<b>516.494</b>
545000	Materialbezug - allgemein	22.000	25.000	14.715	29.268
540090	Materialbezug - Vorleistungen	360.000	350.000	284.142	358.301
545100	Dienst- und Schutzkleidung	8.000	8.000	7.407	10.848
545750	Kfz-/Maschinen-/Werkstatmaterial	105.000	102.000	95.269	118.077
	<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>52.900</b>	<b>52.000</b>	<b>52.806</b>	<b>89.586</b>
547000	Fremdleistungen für Gebäude, Grundstücke und Außenanlagen	10.000	11.000	2.357	31.223
547160	Fremdleistungen - allgemein	900	1.000	1.767	892
547240	Fremdleistungen für KFZ	42.000	40.000	48.681	57.471
	<b>Personalkosten</b>	<b>2.226.200</b>	<b>2.172.100</b>	<b>1.351.974</b>	<b>2.068.577</b>
	<b>Löhne, Gehälter, Besoldung, außerord. Personalaufw.</b>	<b>1.680.600</b>	<b>1.624.900</b>	<b>1.053.932</b>	<b>1.565.371</b>
550010	Beschäftigtenvergütung	1.630.600	1.021.233	1.021.233	1.519.148
552000	Dienstbezüge der Beamten	50.000	55.300	32.699	54.191
553200	Außerordentlicher Personalaufwand	0	0	0	-7.968
	<b>Soziale Abgaben und Aufw. Altersversorgung</b>	<b>545.600</b>	<b>547.200</b>	<b>298.043</b>	<b>503.206</b>
560010	Gesetzliche Sozialversicherung	331.400	332.000	200.955	305.074
562000	Beiträge Unfallkasse S-H, Berufsgenossenschaft	19.000	19.000	6.125	14.609
565000	VAK Beiträge für Beamte	16.000	16.000	0	16.785
565010	Zusatzversicherung VBL	147.200	145.200	90.971	134.653
553100	Sonstige Personalebenkosten, Beihilfen und Unterstützungen	32.000	35.000	-8	32.085
	<b>Abschreibungen</b>	<b>215.000</b>	<b>251.800</b>	<b>128.482</b>	<b>217.935</b>
	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>5.300</b>	<b>5.100</b>	<b>3.683</b>	<b>5.196</b>
570000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	5.300	5.100	3.683	5.196
	<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>209.700</b>	<b>246.700</b>	<b>124.799</b>	<b>212.738</b>
571000	lfd. Abschreibungen auf Grundstücke mit Geschäftsbauten	43.000	41.500	27.507	41.761
571100	lfd. Abschreibungen auf Maschinen und maschinelle Anlagen	3.900	4.200	2.865	5.182
571400	lfd. Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	159.800	198.000	92.442	161.217
571500	lfd. Abschreibungen Grundstücke mit Wohnungen	3.000	3.000	1.984	4.578
	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>116.600</b>	<b>125.600</b>	<b>60.909</b>	<b>153.940</b>
	<b>Miete, Pachten, Gebühren und Beiträge</b>	<b>2.000</b>	<b>9.000</b>	<b>1.284</b>	<b>24.721</b>
591000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.000	9.000	1.284	24.721
	<b>Versicherungen</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>	<b>35.692</b>	<b>36.280</b>
592000	Gebäude-, Inventar-, KFZ-, Elektronikversicherung	30.500	31.000	29.299	30.467
592200	Betriebspflichtversicherung	6.500	6.000	6.393	5.812
	<b>Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften</b>	<b>2.300</b>	<b>1.800</b>	<b>1.902</b>	<b>2.438</b>
593000	Bürobedarf	2.000	1.500	1.560	2.216
593200	Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Drucksachen	300	300	342	221
	<b>Postaufwand, Frachten und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>1.893</b>	<b>3.337</b>
594000	Portokosten, Frachten und Rollgelder	2.500	2.500	1.893	3.337
	<b>Werbung und Inserate</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
595000	Werbung und Inserate	400	400	0	0



Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2014 €	2013 €	31.8.2013 €	2012 €
	<b>Reiseaufwand, Seminarkosten, Bewirtungen und Geschenke</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>1.405</b>	<b>2.975</b>
553300	Seminare und Lehrgänge	1.500	1.500	451	602
596000	Bewirtung und Geschenke	1.000	1.000	954	2.358
596200	Reisekosten	500	500	0	15
	<b>Andere Dienst- und Fremdleistungen</b>	<b>57.000</b>	<b>58.500</b>	<b>8.447</b>	<b>55.905</b>
597010	Entgelt für Abwassergebühreneinzug, Buchhaltung, Beratung	6.000	6.000	4.236	5.649
597100	Dienstleistungen der Stadtverwaltung	21.000	22.000	0	20.899
597115	Dienstleistungen der Stadtentwässerung	20.000	20.000	109	20.524
597200	Prüfgebühren	6.000	7.000	0	5.164
597260	Fremdleistung für Betriebsausstattung / -technik der Verwaltung	4.000	3.500	4.102	3.670
	<b>Einstellungen in Sonderposten und Abgangverluster</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>237</b>
582300	Verluste aus Abgang von KFZ und Maschinen	0	0	0	0
582600	Verlust aus Abgang Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0	0	0	237
	<b>Sonstige Kosten Verwaltung und allgemein</b>	<b>12.400</b>	<b>13.400</b>	<b>10.285</b>	<b>28.047</b>
599000	Provisionen und Gebühren	1.400	1.300	1.363	1.573
599030	Verluste aus ungedeckten Schadensfällen	500	600	36	761
599040	Verbandsbeiträge / Spenden	400	400	392	395
599100	Telekommunikation	9.000	9.000	7.602	9.838
599110	Müllabfuhr, Straßenreinigung	100	100	75	75
599130	Sonstige Kosten	1.000	2.000	817	15.405
	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>1.000</b>	<b>5.000</b>	<b>3.321</b>	<b>5.052</b>
651100	Zinsaufwand aus Darlehen und Kontokorrent von Kreditinstituten	0	0	0	0
651200	Sonstiger Zinsaufwand	0	0	0	0
651800	Zinsaufwand gegenüber der SEA	1.000	5.000	3.321	5.052
	<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>129.600</b>	<b>129.600</b>	<b>91.701</b>	<b>15.042</b>
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
660000	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
661000	Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>553</b>	<b>553</b>
680200	Grundsteuer	300	300	292	292
681000	KFZ - Steuer	300	300	261	261
	<b>Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
690000	Verlustübernahme durch die Stadt Ahrensburg	0	0	0	0
	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>129.000</b>	<b>129.000</b>	<b>91.148</b>	<b>14.489</b>



Einnahmen		Planansatz		2012	Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung	2014	2013		
1	2	T€ 3	T€ 4	T€ 5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	
2	Zuweisungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	
6	<u>Zuschüsse Nutzungsberechtigter</u>				
	- Ertragszuschüsse (Beiträge)	0	0	0	
	- sonstige Bauzuschüsse	0	0	0	
7	Abschreibungen	215	252	218	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	14	1	0	
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	
10	Sonstige Einnahmen (u. a. Inanspruchnahme v. Liquidität)	0	0	0	
	<b>Summe</b>	<b>229</b>	<b>253</b>	<b>218</b>	



Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2012	Investitionen u. Investitions- fördermaßnahmen		Erläuterungen
		Ausgaben 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014	Ausgaben 2013		Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€	€	€	€	€	€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0	0	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
6	<u>Investitionen für:</u> <u>Gemeinsame Einrichtungen</u>							
	Kleininvestitionen	25.000	0	25.000	18.851	25.000	0	
	Software, Hardware	5.000	0	5.000	16.739	5.000	0	
				13.000	2.103			weitere Invest. 2013 bzw. 2012
	<b>Summe gemeinsame Anlagen</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>43.000</b>	<b>37.693</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	
	<u>Grünflächenunterhaltung</u>							
	Pritschenfahrzeug mit Doppelkabine	42.000	0	42.000	0	42.000	0	
	Heckenschnittgerät	14.000	0	12.000	0	14.000	12.000	
				15.000	66.058			weitere Invest. 2013 bzw. 2012
	<b>Summe Grünflächenunterhaltung</b>	<b>56.000</b>	<b>0</b>	<b>69.000</b>	<b>66.058</b>	<b>56.000</b>	<b>12.000</b>	
	<u>Strassenunterhaltung</u>							
	Schlepper für den Winterdienst	60.000	0	0	0	60.000	0	
				123.000	33.999			weitere Invest. 2013 bzw. 2012
	<b>Summe Strassenunterhaltung</b>	<b>60.000</b>	<b>0</b>	<b>123.000</b>	<b>33.999</b>	<b>60.000</b>	<b>0</b>	
	<u>Hochbau-Tischlerei</u>							
	<b>Summe Hochbau-Tischlerei</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<u>Fuhrpark/Werkstatt</u>							
	<b>Summe Fuhrpark/Werkstatt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Summe Neuinvestitionen</b>	<b>134.000</b>						
	Fortsetzung von aus Vorjahren geplanten Investitionen	14.000						
	<b>Summe Investitionen</b>	<b>148.000</b>	<b>0</b>	<b>235.000</b>	<b>137.751</b>	<b>146.000</b>	<b>12.000</b>	
7	Tilgung von Krediten (o. Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	81.000		18.000	65.000			
8	Sonstige Ausgaben (u a. Aufbau von Liquidität)	0		0	15.183			
	<b>Summe</b>	<b>229.000</b>	<b>0</b>	<b>253.000</b>	<b>217.935</b>	<b>146.000</b>	<b>12.000</b>	

- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen  
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres <sup>1)</sup>	Voraussichtlich fällige Ausgaben <sup>2) 3)</sup> - in 1.000 € -			
	2015	2016	2017	2018
	€	€	€	€
1	2	3	4	5
2013	0	0	0	0
2014	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

**Erläuterungen:**

- <sup>1)</sup> In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Ausgaben fällig werden.
- <sup>2)</sup> In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- <sup>3)</sup> Werden Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtl. Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.



Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017
		T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7
<b>I. Einnahmen</b>						
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
	- Ertragszuschüsse (Beiträge)	0	0	0	0	0
	- sonstige Bauzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	252	215	208	203	182
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	14	1	1	1
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	0	0
10	Sonstige Einnahmen (u. a. Abbau von Liquidität)	0	0	0	0	7
	<b>Summe</b>	<b>253</b>	<b>229</b>	<b>209</b>	<b>204</b>	<b>190</b>
<b>II. Ausgaben</b>						
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
6	Investitionen	235	148	190	190	190
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zum Zwecke der Umschuldung)	18	81	19	14	0
8	Sonstige Ausgaben (u. a. Aufbau von Liquidität)	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>253</b>	<b>229</b>	<b>209</b>	<b>204</b>	<b>190</b>

Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017
		T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7
<b>I.</b>	<b>Einnahmen</b>					
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	- zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	- zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
3	Baukostenzuschuss der Gemeinde	0	0	0	0	0
<b>II.</b>	<b>Ausgaben</b>					
1	Ablieferungen an die Gemeinde	151	150	150	150	150
	- von Gewinnen	129	129	129	129	129
	- von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	22	21	21	21	21
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0



	Jahr der Aufnahme	Ursprungsdarlehen	Stand 31.12.2013	Zugänge 2014	Zinsen 2014	Tilgung 2014	Stand 31.12.2014
		€	€	€	€	€	€
<b>1. Bestehende Kredite</b>							
Zwischensumme		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Kreditaufnahme lt. Planung</b>							
ZWISCHENSUMME		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

nachrichtlich:

	Jahr der Aufnahme	Ist-Stand 31.12.2012	Plan-Stand 31.12.2013	Zugänge 2014	Zinsen 2014	Tilgung 2014	Stand 31.12.2014
		T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>1. Bestehende interne Kassenkredite</b>	X						
- Stadtbetriebe Ahrensburg - Stadtentwässerung variable Tagesgeldverzinsung, variable Tilgung		667	101	0	1	81	20
SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände		667	101	0	1	81	20



**I. Aktive Beschäftigte**

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr	tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres	im laufenden Wirtschaftsjahr	Bemerkungen
1	Werkleiter/in, Technischer Leiter/-in	15	15	15	zwei Drittel Stadtentwässerung
2	Technische Leiter/-in	11	11	11	
3	Kfm. Angestellte/-r, Rechnungswesen, CO	11	11	11	zur Hälfte Stadtentwässerung
4	Technische Angestellte/-r	8	8	8	
5	Stadthauptsekretär/-in	A8	A8	A8	
6	Technischer Angestellte/-r	9	9	9	
7	Raumpfleger/-in	2	2	2	TZ 28,37 h/Wo
8	KFZ-Meister/-in	9	9	9	
9	Schlosserei-Arbeiter/-in	6	6	6	
10	Schlosserei-Arbeiter/-in	7	7	7	
11	Tischler/-in, Vorarbeiter/-in	6	6	6	
12	Maler/-in	6	6	6	
13	Tischler/-in	5	5	5	25,5 h/Wo + 13,5 h/Wo
14	Gärtner/-in, Vorarbeiter/-in	6	6	6	
15	Arbeiter/-in	4	4	4	
16	Baumpfleger/-in	6	6	6	
17	Gärtner/-in	5	5	5	
18	Gärtner/-in, Vorarbeiter/-in	6	6	6	
19	Arbeiter/-in	5	5	5	
20	Kraftfahrer/-in	6	6	6	
21	Handwerker/-in	6	6	6	
22	Arbeiter/-in	4	4	4	
23	Arbeiter/-in	3	3	3	
24	Arbeiter/-in	3	3	3	
25	Handwerker/-in	4	4	4	
26	Arbeiter/-in	4	4	4	
27	Arbeiter/-in	3	3	3	
28	Arbeiter/-in	4	4	4	
29	Arbeiter/-in	5	5	5	
30	Arbeiter/-in	3	3	3	
31	Arbeiter/-in	3	3	3	
32	Gärtner/-in, Vorarbeiter/-in	7	7	7	
33	Steinsetzer/-in	5	5	5	
34	Elektriker/-in	6	6	6	
35	Kraftfahrer/-in	6	6	6	
36	Kraftfahrer/-in	5	5	5	
37	Steinsetzer/-in	5	5	5	
38	Steinsetzer/-in	5	5	5	
39	Kraftfahrer/-in	5	5	5	
40	Gärtner/-in, Vorarbeiter/-in	6	6	6	
41	Kraftfahrer/-in	6	5	5	
42	Kraftfahrer/-in, / Elektriker/-in	6	6	6	
43	Kraftfahrer/-in	5	5	5	
44	Arbeiter/-in	4	4	4	